

eingepilgert und die Eisenbahnen wälzten mit Entzügen an 20,000 Gäste heran, sodas man gewis nicht sehlgreift, wenn man die Zahl aller in die Stadt geströmten Fremden auf 40- bis 50,000 schätzt. Von Rohheiten und Unordnungen ist uns nichts bekannt geworden, es hielt Jeder bei dem immerwährenden Regen geduldig still, da der Kerger ihm doch nichts geholfen hätte. — Nach diesem vierten glücklich beendeten Carneval scheint es doch, als ob derselbe in unserm „nächternen“ Leipzig eine bleibende Stätte gefunden hätte und als ein echtes Volksfest von Jahr zu Jahr an Verbreitung in weitem Kreisen gewinnen wollte.

Während der junge muthige König von Baiern an den Stifstpropst Döllinger ein Handschreiben richtet, worin er ihn bittet in seinem Kampfe gegen die römische Verfinsternung nicht zu ermüden, stellt sich das von dem Leipziger katholischen Stadtpfarrer Franz Stolle redigirte „Katholische Kirchenblatt zunächst für Sachsen“ entschieden noch denn bisher auf Seite der Gegner Döllinger's. In seiner Nummer vom 1. März bringt es eine neue Erklärung gegen Döllinger, vom strengsten ultramontanen Standpunkte. Und das im protektantischen Sachsen! Ein bemerkenswerthes Zeichen der fortschreitenden Entwicklung des deutschen Einigungswerkes liegt ohne Zweifel darin, das nicht allein der Bundeskanzler Graf Bismarck dem Abgeordneten Lasfer gegenüber in der vielbesprochenen Reichstagsführung vom 24. Februar klar und deutlich die Einigung des deutschen Gesamt Vaterlandes als das Endziel seiner Politik hinstellte, sondern, das auch die halbamtliche und amtliche preussische Presse darüber weiter keinen Zweifel aufkommen läßt. Die badische Regierung hat ihrer Erklärung nach auch nicht daran gedacht, das der Bundeskanzler jetzt schon den Eintritt Badens in den Nordbund für zeitgemäß halten würde, allein sie erwartet mit Sicherheit den Augenblick, wo das halbvollendete deutsche Einigungswerk sich zu einem ganzen gestalten werde. Von gleicher Zuversicht sind auch die badischen Kammern erfüllt, wie aus deren Organen, der „Badischen Korrespondenz“ und der „Badischen Landeszeitung“, ersichtlich ist.

Der Papst hat den unaufhörlichen Bitten seiner Freunde endlich nachgegeben und Hyacinthe seines Mönchsgeübdes entbunden. Unter dem Titel Abbé Layson wird Vater Hyacinthe ein Weltpriester werden.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am Sonntage Invoavit, früh 7 Uhr hält die Beichtrede Herr Sup. Dr. Körner. Vormittags predigt Herr Archidiaf. Schelle über 2. Kor. 6, 1-10; Nachmittags Herr Dial. Ksch über Joh. 10, 12-16. (Wissensbetrachtung.)

Geborene:

Edward Rudolph Karl Bille's, B. u. Kunstgärtner's h., S. — Friedrich Albert Franke's, B. u. Tischlermstr's h., L. — Friedrich August Naumann's, B. u. Webers h., L. — Julius Wilhelm Finsterbusch's, Formschers h., S. — Gottlob Gottlieb Leberecht Frenzel's, B. u. Schornsteinfegermstr's h., L. — Friedrich Wilhelm Weißbach's, Bürgerchullehrers h., L. — Gotthold Hermann Barthel's, B. u. Fabrikanten h., L. — Karl Heinrich Barthel's, Cigarrenarb. h., S. — Friedrich Wilhelm Caro's, Färbers h., L. — Clemens Otto Klaus's, Handarb. h., L. — Friedrich August Eberlein's, Schneiders h., S. — Julius Otto Fischer's, Webers h., S. — Theodor Robert Pönisch's, Rattundrucker's h., S. — Friedrich Ernst Uhlig's, anst. Maurers in Dittersbach, L. — Hermann Julius Zahn's, Webers h., S. — Immanuel Robert Thomas's, B. u. Webermstr's h., S. — Karl Julius Geier's, Webers h., L.

Getraute:

Karl Friedrich Traugott Körner, Handarb. h., mit Anna Auguste Drechsler h. — Karl Gustav Zimmermann, Weber h., Juv., mit Johr. Emilie Pauline Baunack h. — Karl Gottlieb Weigand, Handarb. in Hausdorf, mit Ernestine Emilie Ziesler dajelbst. — Karl Gottlieb Wagner, Handarbeiter in Dittersbach, vid., mit Johanne Emilie Schaarshmidt aus Herrmannsdorf. — Karl Friedrich Hofmann, Weber h., mit Agnes Emilie Reinhardt h. — Gustav Adolph Meßler, Weber h., mit Amalie Auguste Grasselt h. — Friedrich Ernst Dittich, B. u. Restaurateur h., mit Therese Franziska Mettel aus Rubelsdorf.

— Johann Christian Beboldt, Eisenbahnarb. h., mit Christiane Wilhelmine Uhlmann aus Langenstrieglo.

Getorbene:

Ernst Julius Reimpel's, Bahnwärters h., L. 1 J. 23 L., an Lungenentzündung. — Karl Friedrich Martin, B. u. Schmiedemeister h., 78 J., an Altersschwäche. — Gustav Näser's, Rattundrucker's h., L., 11 M. 13 L., an Krämpfen. — Karl Gottlob Edward Wagner, Drucker h., 46 J. 10 M., an Entkräftung. — Johann August Thämer, Gutsbes. in Gunnersdorf, 77 J. 11 M., an Nierenleiden. — Karl Heinrich Horn's, B. u. Schuhmachermstr's h., S., 9 W. 4 L., an Krämpfen.

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Geborene:

Johann Friedrich John's, Hausbes. u. Walbarb. in Sachsenburg, S. — Johann Gottlob Fiabe's, Hausbes. u. Handarb. in Sachsenburg, S. — Carl Friedrich Rehl's, Einw. u. Untersteigers in Dreierwerben, S. — David Israel Barthel's, anst. Bergm. in Sachsenburg, S. — Friedrich August Verndt's, anst. Tischlermstr's in Trebersdorf, S. — Carl August Rossberg's, anst. Bergm. in Schönborn, L. — Adolph Ernst Lindig's, Einw. u. Stuhlbauers in Trebersdorf, L.

Getraute:

Albert Florentin Basse, anstiff. B. u. Kaufmann in Dainichen, ein Wittwer, mit Jungfrau Mathilde Clara Schreiber aus Frankenberg.

Getorbene:

August Theodor Zenker, Kaufmann aus Schlettau, 66 J. 8 M. 8 L., an Entkräftung.

Notiz.

Mein zeitlicher Reisender Herr Gustav Asten ist von heute ab nicht mehr in meinem Geschäft.

Dresden, 1. März 1870.

H. Bartels.

Sprit-Fabrik.

Eine freundliche, preiswürdige

Parterrewohnung

ist an ruhige Leute zu vermieten, ebenso der am Hause befindliche Garten für dieses Jahr zu verpachten.

Auch wird eine Parthie

schöne Tapeten

ganz billig verkauft.

Laura verw. Morgner.

Gummischuhe

bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen G. S. Friedrich.

Eine möblirte Stube

steht an einen Herrn zu vermieten. Näheres ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Stube mit Nebenstube

und anderem Zubehör ist an ruhige ordnungsliebende Leute zu vermieten durch gütigen Rathweis der Expedition d. Bl.

Ein Webstuhl, 2 breit, mit Regulator, sowie eine Parthie Schützen und ein Spulrad sind zu verkaufen Altenhainer Straße 364c.

Ebenfalls werden ein Kanarienvogel, sowie ein Sprosser billig verkauft.

Hundert Centner Heu und Grummet

sind zu verkaufen beim Todtenbettmeister Carl Wilhelm Jähnig in Frankenberg.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Tischlerei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen ein Unterkommen finden bei Wilhelm Volster, Tischler, Chemnitzer Straße N 390.

Ein geübter Spuler

auf Eisen-Garn wird gesucht Stadberg 131 im Hinterhause.

Schlachtfest.

Nächsten Montag Abends 7 Uhr Wellfleisch, später frische Würst, wozu ergebenst einladet Nahnsfeld, Freiburger Gasse.

Parfümerien.

Indisches Kräuter-Haarbalsam, unschädliches und sicheres Mittel, das Ausfallen u. Ergrauen der Haare zu beseitigen, das Wachstum zu befördern und sie zu stärken, Honigwasser, Klettenwurzelöl, Rosöl, sowie Haaröl in allen Blumengerüchen, Schweizer Alpenkräuterseife, Erdbeerseife, Honigseife, Glycerinseife, Eibischwurzelseife, Es-Bouquetseife, Veilchenseife, Theerseife, Schwefelseife, Gallseife zum Waschen farbiger Stoffe, sowie eine Auswahl anderer feiner Seifen, das Stück von 1 Pf an, seine Pomaden in Crystall- und Porzellan Dosen in allen Blumengerüchen, Borsdorfer Aepfelpomade, Erdbeerpomade, Chinapomade, Rindermarkpomade in Schachteln von 4 Pf an, ff. Harz-pomade und Ungarisches Bartwachs, ff. Odeur, Spritzflacons für Bälle, ächte Eau de Cologne, Toilette-Essig, Riech-Rissen zum Parfümiren der Wäsche, Zahnpulver, ferner Wiener Zahnconservirungs-Essenz, sowie Haaröl und Räucherpulver im Einzelnen hält bestens empfohlen

W. Claus, Barbier.

Alle Sorten Strohhüte

werden zum Waschen, Modernisiren und Färben angenommen. Auch liegen die neuesten Probhüte zur gefälligen Ansicht bereit. Anna Pöschmann.

Echter Portland-Cement

ist in Kässern sowie in Pfunden zu haben bei F. A. Crusius.

Nähmaschinen-Fabrik Seidel & Naumann

Dresden, kl. Plauensche Gasse 21, empfiehlt

Wheeler und Wilson, Doppelsteppstich-Nähmaschinen für den Familiengebrauch und Wäscheherstellung,

Schiffchen-Nähmaschinen für Schneider, Schuhmacher, Tischner, Hutmacher, Kürschner u. s. w., in den anerkanntesten Systemen bei mehrjähriger Garantie

20 Pct. billiger

als die amerikanischen. Preis-Courants und Probenähte stehen gratis zu Diensten. Bei Engros-Abnahme Rabatt.

Frische Sülze

ist wieder zu haben, welches wir den mehrfachen Nachfragen zu Folge hiermit bekannt machen. Gebr. Naegler.

Et was

Ausgezeichnetes von fettem Rindfleisch empfehlen Carl und Ernst Böttger.

Frisches fettes Rindfleisch empfiehlt Louis Leber.

Russischer Talg

ist zu haben bei F. A. Crusius.

3 junge Ziegen stehen zu verkaufen Reuderschen N 15.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Wassergasse 436.

Photographie Bürgergarten.

Sonntag geöffnet von 10 bis 4 Uhr. Aufnahmen bei jeder Witterung. C. Kömker.